

Kulturfans auf der Warteliste

Viele Auftritte im Kupferhaus sind ausgebucht. Eventuell gibt es aber zusätzliche Plätze

Planegg – Corona zum Trotz: Auch für die Frühling- und Sommersaison 2022 haben die beiden verantwortlichen Frauen des Kulturforums Planegg, Anja Fanslau und Claudia Heuermann, wieder ein attraktives Programm auf die Beine gestellt, auch wenn angesichts der aktuellen Lage Vieles noch in der Schwebe bleibt. Doch blicken die beiden optimistisch in die Zukunft und gehen davon aus, dass im Februar, wenn das Programm im Kupferhaus startet, das Schlimmste überstanden ist und man wenigstens so weitermachen kann und darf wie momentan noch: Mit strengsten Hygienemaßnahmen, einer Teilbestuhlung und einer auf 2 G plus erweiterten Einlassregel. Und: Man will grundsätzlich flexibel bleiben. Das heißt: Sollten es die gesetzlichen Bestimmungen zulassen, werden auch wieder kurzfristig mehr Karten verkauft. Interessenten können sich grundsätzlich auf eine Warteliste setzen lassen.

Und das könnte sich lohnen. Besonders für die Freunde der beliebtesten Sparte, dem Kabarett. Denn hier ist laut Fanslau nach jetzigen Richtlinien wie in den vergangenen Jahren praktisch schon alles ausverkauft. „Aber nach unserer Erfahrung kom-

men immer wieder zusätzliche Karten dazu“, sagt Fanslau. „Vorverkauf in Schritten“ nennen das die beiden Kulturmacherinnen. Der bekannteste Sohn Planeggs, Karl Valentin, steht am 30. April im Mittelpunkt einer sicherlich gewohnt hinterfotzigen Darbietung mit Michael Lerchenberg, Moritz Katzmair und Florian Burgmayr. Sie präsentieren „Sturzflüge im Zuschauerraum“. Wer noch eine Chance

Wenn Veranstaltungen ausfallen, werden die Karten zurückgenommen

auf eine Karte haben will, sollte sich sofort vormerken lassen, sagt Anja Fanslau. Neben weiteren Kabarett-Highlights im Saison-Abo kommt Sigi Zimmerschied auf Einladung des Kulturfördervereins Würmtal außerhalb der Reihe am Freitag, 4. Februar, mit seinem 17. Soloprogramm – wenn Corona es erlaubt.

Alle schon gekauften Karten für alle Sparten werden zurückgenommen, wenn eine Veranstaltung ausfallen muss. Neben etlichen Terminen nur für Kinder wird es

natürlich eine Reihe von Theateraufführungen geben, für die Inszenierungen „Solitudes“ am 12. Februar und „Das Ende des Regens“ am 26. März wird eine hohe Nachfrage erwartet. Ein halbes Dutzend klassische Konzerte, einige davon Nachholveranstaltungen für ausgefallene Termine im Frühjahr und Sommer, werden geboten. Der deutsche Kabarettmeister Martin Schmitt präsentiert am 17. Februar sein heiß ersehntes neues Musikprogramm „Jetzt is Blues mit lustig“ Das „Bad Mouse Orchestra“ lässt mit Ukulele, Gitarre und Kontrabass den Swing-Sound der 1920er-Jahre wieder aufleben (12. März) und der Abend mit dem Thomas Schwaiger Trio am 28. April bietet meist melancholischen Jazz mit Impressionen aus dem Fünf-Seen-Land unter dem Titel „Ein Tag am See“.

Der Einzelkarten-Vorverkauf für Veranstaltungen im Kupferhaus beginnt am 9. Dezember, die Karten gibt es im Rathaus Planegg und an allen München Ticket Vorverkaufsstellen, etwa bei den Buchhandlungen. Vor allem aber online unter www.kulturforum-planegg.de, wo man auch das gesamte Programm einsehen kann.

RAINER RUTZ